

# **SPD - Fraktion im Bezirksausschuss 22**

Dipl. Ing. (FH) Reinhard A. Bernsdorf  
Ehrenbürgstraße 7 D 81249 München

Tel.: 089 - 87 73 71 Tel./Fax: 089 - 87 64 61

15. Juli 2009

## **Zuschussanträge an den BA22 der letzten Jahre für die Johannisfeier**

### **Antrag:**

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert alle Vorgänge rund um die im Bereich des BA22 seit vielen Jahren durchgeführten und durch den BA22 bezuschussten Veranstaltungen der Kulturvereins am Westkreuz – speziell die jährlichen Johannisfeiern – auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen.

### **Begründung:**

Seit vielen Jahren führt der Kulturverein am Westkreuz lobenswerterweise oben genannte Feiern für die Bürger am Westkreuz durch. Seit längerer Zeit ist bekannt, dass die Beantragung von Zuschüssen über den BA22 ohne Eigeneinnahmen des Kulturvereins am Westkreuz dem BA22 vorgelegt werden. Sicher ist, dass der Kulturverein keine Einnahmen sondern nur Ausgaben hat.

Gleichzeitig werden aber am Westkreuz damit Grill- und Getränkeverkauf im unmittelbaren Zusammenhang mit der Johannisfeier durch andere mitorganisierenden Institutionen durchgeführt, die neben ihren Ausgaben auch Einnahmen haben. Diese Einnahmen wurden aber nie berücksichtigt. Der Kulturverein am Westkreuz kann die Offenlegung der Ein- und Ausgaben bei den anderen Veranstaltern (Kirchengemeinderat St. Lukas und Eigentümergemeinschaft Sipplinger Straße) nicht durchsetzen.

Seit der neuen Wahlperiode versucht die neue Mehrheit im BA22 dies zu erreichen und hat deshalb die Zuschusshöhe per Mehrheitsbeschluss zunächst auf 1000 € und dieses Jahr auf 700 € reduziert. Dieses Jahr fiel auf, dass auch Kosten für eine kirchliche Veranstaltung mitgetragen werden sollten; diese Kosten hat der BA22 abgelehnt, da diese nicht zuschussfähig sind.

Mit Verwunderung musste auf der heurigen Veranstaltung vom Vorstandsmitglied des Kulturvereins und gleichzeitig auch des Kirchengemeinderats von St. Lukas öffentlich vernommen werden, dass durch den reduzierten Zuschuss der Stadt München die Veranstaltung nicht mehr im vollem Umfang hätte stattfinden können, wenn nicht eine große Volkspartei die Kosten übernommen hätte. Das eigentliche große Feuer ist ausgefallen, da das dafür hergerichtete Holz zu nass war.

Die Vorgehensweise hatten wir als BA22 schon einmal bei der 100-Jahr-Feier der Eisenbahn Pasing-Herrsching im Jahre 2003, als die CSU-Vertreter im BA22 aus einer BA22-Feier eine CSU-Feier machten und wir uns daraufhin weigerten, dass die Kosten vom BA22 getragen werden.

**Es ist nicht in Ordnung, dass ein Verein die Zuschüsse beantragt, der keine eigenen Einnahmen hat und zwei andere mitmachende Organisationen ihre Einnahmen nicht preisgeben.**

**Leider trifft die Reduzierung der Zuschüsse des BA22 den Kulturverein am Westkreuz schmerzlich und nicht diejenigen, die die Einnahmen erzielen; dies kann so nicht bleiben.**

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Reinhard A. Bernsdorf". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'R'.

Reinhard A. Bernsdorf